

Malerei in der Galerie Sybille Nütt

Das Leben der Farben

In den ersten Bruchteilen des Betrachtens ist diese enorme Wucht an Farbe allesbestimmend – kraftvoll, unabhängig von eventuellen Bildinhalten und sehr selbstsicher im expressiven, dicken Farbauftrag. Hier ist ein wirklicher MALER am Werk, der in Farben sucht, schwelgt und wütet. Beim längeren Hinschauen bemerkt man feine, sensible Farbnuancen und das sehr bewusste Setzen von Farbe – trotz des zum Teil spontan wirkenden Auftrages. Und man sieht



FOTO: PR

oder ahnt mehr Farbschichten als nur die oberste. Die Ahnung trägt nicht, denn viele Bilder von Michael Schwill tragen zehn, manche 15 Jahre der ständigen Befragung auf ihren Leinwänden. Irgendwann beginnen diese Farbschichten dann zu erzählen, entwickeln plötzlich auf faszinierende Weise erkennbare Formen, Figuren, Köpfe, Gegenstände. **pre**

Michael Schwill: Malerei,
bis 3. Juli, Galerie Sybille Nütt, DD;
im Kabinett Christiane Latendorf, Papierguss®